

Beschluss-Vorlage 2022/0062 zur Sitzung am 22.02.2022
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Haushalt 2022 - Vorberatung; Ergebnishaushalt 2022

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2022

im Investitions-HH
2022

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2022 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2022 mit	+	1.811.700 Euro	(Überschuss),
2023 mit	+	2.775.100 Euro	(Überschuss),
2024 mit	+	6.621.600 Euro	(Überschuss),
2025 mit	+	5.449.350 Euro	(Überschuss).

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2022 mit	+	7.051.700 Euro	(Überschuss),
2023 mit	+	8.115.100 Euro	(Überschuss),
2024 mit	+	12.061.600 Euro	(Überschuss),
2025 mit	+	10.989.350 Euro	(Überschuss).

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 7,1 Mio Euro (ab 2023 jährliche Steigerung + 100.000 Euro) sowie Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 1,8 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt und sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2021 ff. mit 60.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

Im Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden die Vorgaben aus der Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 berücksichtigt bzw. eingearbeitet. Nach den Vorgaben der Rechtsaufsichtsbehörde war es in 2020 abermals erforderlich, die städtischen Finanzen in allen Bereichen auf den Prüfstand zu stellen. Das beschlossene „Maßnahmenprogramm zur Konsolidierung der städtischen Finanzen 2020 ff.“ wurde erstmals 2021 und auch in den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2022 eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2022 – alt“ betrug 2.806.200 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 1.811.700 Euro.

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2022 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2022 alt – neu):

- **Mehrerträge bei Steuern und ähnlichen Abgaben** **rd. 0,59 Mio Euro**
(v.a. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (rd. - 0,19 Mio €) / Gewerbesteuer (rd. + 0,40 Mio €))
- **Mehrerträge bei den Zuweisungen und Umlagen** **rd. 2,18 Mio Euro**
(v.a. Schlüsselzuweisungen (rd. + 1,25 Mio Euro) / BayKiBiG-Zuschüsse, Betriebskostenförderung, Bundesmittel für unter 3-Jährige (rd. + 1,04 Mio Euro))
- **Mehrerträge bei den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und sonstigen Erträgen** **rd. 0,2 Mio Euro**
(u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten)
- **Minderaufwendungen bei den Personalkosten** **rd. 0,43 Mio Euro**
(u. a. Verzögerungen bei der Besetzung einzelner Stellen bzw. Stellenanteile)
- **Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **rd. 3,03 Mio Euro**
(v. a. Gebäudeunterhalt für Verwaltungsgebäude, Feuerwehren, Bauhof, Schulen, Unterhalt öffentliche Park- und Stellplätze, Naherholungsgebiet, Bolz- und Spielplätze, Sportstätten u.a. (+ rd. 1,04 Mio €) / Straßenunterhalt (+ rd. 0,72 Mio Euro) / Unterhalt von Geräten, Ausstattung und Ausrüstung und (Ersatz-)Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (+ rd. 0,45 Mio Euro) / Bewirtschaftungskosten, Reinigung, Strom u. a. (+ rd. 0,05 Mio €) / Bauleitplanung Wettbewerbe, Rahmenplanungen, Konzepte, Verkehrsmodell, Klimaanpassungskonzept (+ rd. 0,63 Mio €))

- **Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen** **rd. 1,18 Mio Euro**
(v.a. Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. Ganztagesklassen, Tagespflegekinder, Nutzung Landkreisturnhallen (+ rd. 0,13 Mio €) / Kreisumlage (+ rd. 0,64 Mio €) / Betriebsmittelzuschüsse Stadthalle, Hallenbad, Freizeitzentrum (+ rd. 0,34 Mio €))
- **Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen** **rd. 0,28 Mio Euro**
(u.a. Umsetzung digitales Bauantragsverfahren, Mehrbedarf Stellenausschreibungen, Planung Schulsprengel; Gutachten Einsatz Photovoltaik auf kommunalen Dächern)
- **Minderaufwendungen bei den Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen** **rd. 0,08 Mio Euro**
(v.a. geringeres Zinsniveau nach zwischenzeitlichen Umschuldungen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2022 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

Rene Mroncz - Markus Sperber

genehmigt OB